

Sehr geehrte Bürgerin, sehr geehrter Bürger,

die letzten Wochen und Monate wurde viel und intensiv über den Erhalt der Römer Therme diskutiert. Wir, die Vertreter von CDU, FDP, Grünen und BfD haben bei jeder sich bietenden Gelegenheit klar gemacht, dass wir das Ziel „Erhalt der Römer Therme“ unterstützen, ohne jedoch dem das Bad betreibenden TSV Bayer Dormagen öffentliche Mittel hierzu bereitstellen zu können.

Die Stadt Dormagen befindet sich in einer extrem schlechten Finanzsituation. Dieses Jahr wird mit einem städtischen Defizit von über 8 Mio. € abschließen. In den kommenden 10 Jahren der Haushaltssicherung werden Schulden von mehr als 45 Mio. € auflaufen. In der Haushaltssicherung muss also hart gespart werden. Die Frage ist an dieser Stelle, wollen wir einen jährlichen Betrag von bis zu 200.000 €, auf 5 Jahre gesehen von bis zu 1.000.000 €, bei Verlängerung der Option von weiteren 5 Jahren bis zu 2.000.000 € für den Betrieb der Römer Therme aufwenden, obwohl wir allen anderen Bereichen einen Konsolidierungsbeitrag abverlangen?

Wir haben uns in Gesprächen mit dem TSV Bayer Dormagen bemüht, einen Kompromiss zu finden, der eine öffentliche Bezuschussung rechtfertigt. Unser Ziel war es, gemeinsam weitaus weniger als die jährlichen 200.000 Euro aufzuwenden und Gegenleistungen für die Stadt zu erhalten.

Auf der anderen Seite hätte uns der TSV einen Blick ins operative Geschäft der Sparte Schwimmen gewähren müssen. Dies wäre Grundvoraussetzung gewesen, um gemeinsam konstruktiv-kritische Lösungsvorschläge zum Erhalt der Römer Therme erarbeiten zu können. Gemeinsam hätten wir einen Weg finden können. Leider war dies nicht erwünscht.

Ein Vergleich hierzu: Jeder Betreiber einer öffentlichen Einrichtung muss bislang auf allen Politikebenen mit seinem Zuschussantrag detailliert Einblick in seine finanziellen Verhältnisse und in die Verhältnisse seiner Einrichtung geben. Er muss ein Konzept vorlegen und dieses dann auch der Kritik des Zuschussgebers unterwerfen. Diese Vorgehensweise wäre auch für den städtischen Zuschuss zur Römer Therme angebracht, um gemeinsam eine tragfähige Lösung zu finden, die die Belastung für die öffentliche Hand so gering wie möglich hält. Der seriöse Umgang mit Steuermitteln liegt im ureigenen Interesse der Allgemeinheit.

Wesentliche Fragen zum Zuschussbedarf blieben jedoch bis zuletzt unbeantwortet. Eine Grundlage für eine Entscheidung, die die Stadt Dormagen in 10 Jahre insgesamt bis zu 2.000.000 € kosten kann, war nicht gegeben. Daher konnte kein Kompromiss gefunden werden.

Wir haben in den vergangenen Wochen in den Foren zur Haushaltssicherung erlebt, wie vernünftig und einsichtig die Menschen in unserer Stadt auf die schwierigen finanziellen Einschnitte in ihren eigenen Lebensbereichen reagieren. Wir verlangen dies auch von den Befürwortern eines städtischen Zuschusses zur Finanzierung der Römer Therme. So, wie Eltern mehr Geld für Kindertagesstätten und Offene Ganztagschulen tragen sollen, so, wie Sportvereine sich konstruktiv zu der Frage der Übernahme von Diensten auf den Sportanlagen oder der erstmaligen Zahlung von Nutzungsentgelten zeigen, so müssen wir auch mit den Nutzern der Römer Therme und mit den Vereinsoberen zu den doch recht unbestimmt gebliebenen Zusagen des TSV das politische Gespräch suchen. Bisher ist da von Seite der Antragsteller zu wenig erbracht worden.

Aus allen diesen Gründen haben die Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und BfD (Bürger für Dormagen) das vom TSV Bayer Dormagen betriebene Bürgerbegehren abgelehnt.

Sie, die Bürgerinnen und Bürger, stimmen nun in diesem demokratischen Verfahren des Bürgerentscheids darüber ab, ob die Stadt Dormagen zur Finanzierung der Römer Therme einen jährlichen Zuschuss in Höhe von bis zu maximal 200.000 € an den TSV Bayer Dormagen zahlen soll:

- angesichts der anderen Bevölkerungsgruppen zugemuteten Einschnitte im Haushaltssicherungskonzept ,

- angesichts der in den nächsten Jahren auflaufenden Defizite, die noch unsere Kinder und Enkelkinder zurückzahlen werden.

In ihrer derzeitigen Finanzsituation kann sich die Stadt Dormagen einen solchen Zuschuss nicht leisten, ohne ihre Verschuldung zu Lasten künftiger Generationen weiter zu erhöhen.

Genau das wollen wir aber nicht: Wir wollen nicht durch unseren

heutigen Konsum die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder weiter belasten und verbauen.

Da bleibt als nachhaltiger Ausweg nur, einen in unserem Alltag selbstverständlichen Grundsatz anzuwenden: „Wer bestellt, der bezahlt“. Das bedeutet: die heute entscheidenden Generationen müssen ihren Konsum – und dazu gehört auch der Betrieb der Römer Therme - selbst finanzieren, zum Beispiel durch die Zahlung höherer Abgaben an die Stadt Dormagen.

Abstimmungsempfehlung:
Wir empfehlen weder „Ja“ noch „Nein“. Wir bitten Sie vielmehr um eine bewusste Entscheidung unter Abwägung des „Für“ und „Wider“. Wer für den städtischen Zuschuss stimmt, muss wissen, dass dies zu höheren Belastungen für alle Bürgerinnen und Bürger führt.

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Abstimmungsergebnis des Rates

In seiner Sitzung am 1. Oktober 2012 fasste der Rat der Stadt Dormagen in geheimer Abstimmung den mehrheitlichen Beschluss, dem Bürgerbegehren **nicht** zu entsprechen.

Abstimmungsergebnis:

23	Ja-Stimmen
15	Nein-Stimmen
3	Enthaltungen

Gleichzeitig legte er den **Tag der Abstimmung des Bürgerentscheides** auf den **25. November 2012** fest. Weitere Infos rund um Bürgerbegehren und Bürgerentscheid erhalten Sie unter: www.dormagen.de/buergerbeteiligung.html

Fraktionsstärken im Rat der Stadt Dormagen:

CDU	18
SPD	12
FDP	3
BfD	3
Bündnis 90/ Die Grünen	3
ZENTRUM	2
proNRW	2

Für die Textinhalte sind die jeweils im Titel Genannten verantwortlich!



Liebe Dormagenerinnen und Dormagener!
Auf Ihre Stimme kommt es an, um eine einzigartige und beliebte Sport- und Freizeitanlage in unserer Stadt zu erhalten.

Die Römer Therme ist mit 140.000 öffentlichen Badegästen jährlich das am stärksten besuchte Schwimmbad. Auch im Vereinssport mit dem Leistungszentrum Schwimmen spielt sie eine wichtige Rolle. Ohne die Römer Therme blieben für den Schwimmsport nur geringe Trainings- und Wettkampfzeiten übrig.

In der Gesundheitsförderung würden viele Angebote von Aqua-Gymnastik bis zu Nicht-Schwimmerkursen entfallen.

Bisher war das Freibad ein kostenloses Geschenk des Bayer-Konzerns an die Stadt. Der TSV Bayer Dormagen kümmert sich seit 2003 mit großem ehrenamtlichen Einsatz um den Erhalt der Römer Therme.

Künftig gibt es diese Leistung nicht mehr gratis. Trotzdem ist Bayer bereit, weiter die Hälfte des Defizits zu tragen. Auf die Stadt käme ein Beitrag von maximal 200.000 Euro jährlich zu. Der TSV wird unter anderem durch eine maßvolle Preisanhebung alles tun, um das Defizit weiter zu senken.

Die Verwaltung empfiehlt Ihnen, die Römer Therme zu erhalten, da auch ein Fachgutachten ergeben hat, dass ein solches Angebot für die Bürgerinnen und Bürger zu den genannten Konditionen einzigartig ist.

Im Zuge der Haushaltssicherung muss die Stadt überall sparen. Die Kürzungen werden aber bedarfsgerecht und möglichst verträglich vorgenommen. Für die Römer Therme besteht ein großer Bedarf.

Deshalb gehen Sie zum Bürgerentscheid und stimmen Sie mit: Ja!

Peter-Olaf Hoffmann

Peter-Olaf Hoffmann

Bürgerentscheid zur Frage:

Soll das Dormagener Freibad „Römer Therme“ erhalten werden?

Informationen zur Stimmabgabe am 25. November 2012 von 8 bis 18 Uhr



Sehr geehrte Dormagenerinnen und Dormagener,

mit Ihrer Abstimmungsbenachrichtigungskarte erhalten Sie wichtige Informationen zum Bürgerentscheid über die Zukunft der Römer Therme.

Der Rat der Stadt Dormagen hat am 1. Oktober 2012 beschlossen, am Sonntag, den **25. November 2012**, in der Stadt Dormagen einen **Bürgerentscheid** durchzuführen. Die Abstimmungsräume sind an diesem Tag von **8 bis 18 Uhr** geöffnet.

Wer durch **Briefabstimmung** am Bürgerentscheid teilnimmt, muss seinen Stimmbrief so **rechtzeitig** an die auf dem Stimmbriefumschlag angegebene Stelle **zurücksenden oder** bei dieser **abgeben**, dass er dort spätestens am Tag des Bürgerentscheids (**25. November 2012**) **bis 16 Uhr** eingeht.

Bitte beachten Sie, dass das Wahlamt erst ab dem 31. Oktober, montags bis mittwochs, freitags: 8.30 - 12 Uhr, donnerstags: 14 bis 18 Uhr geöffnet ist!

Gegenstand des Bürgerentscheids ist folgende Fragestellung, über die nur mit **Ja** oder **Nein** abgestimmt werden kann:

Soll das Dormagener Freibad „Römer Therme“ erhalten werden?

Auf den Folgeseiten erhalten Sie:

- ▶ Begründung/Stimmempfehlung der Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens
- ▶ Begründungen/Stimmempfehlungen aller im Rat vertretenen Fraktionen
- ▶ Abstimmungsergebnis aus der Ratssitzung am 1. Oktober 2012
- ▶ Übersicht über die im Rat vertretenen Fraktionen und Angabe ihrer Fraktionsstärke
- ▶ Stimmempfehlung des Bürgermeisters

Wir laden außerdem zur Einwohnerversammlung ein:



„Zukunft der Bäderlandschaft“
am 29. Oktober 2012 um 19 Uhr
im TSV-Sportcenter
An der Römerziegelei 1
41539 Dormagen

Stimmempfehlung des Antragstellers (TSV)

Liebe Dormagener Bürgerinnen und Bürger,

die Abstimmung am 25. November entscheidet über den Erhalt Ihrer Römer Therme. Der Bürgerentscheid wurde notwendig, da der Stadtrat trotz mehr als 12.000 Unterschriften mit der Mehrheit der Regierungskoalition gegen unser Bürgerbegehren zur Erhaltung der Römer Therme gestimmt hat.

Jetzt sind Sie gefragt! Wir benötigen ca. 7.500 Stimmen, um die Römer Therme zu retten. Nutzen Sie auch die bequeme Briefwahl.

Verhindern Sie mit ihrer JA-Stimme die Schließung des Bades mit folgenden Konsequenzen:

- ▶ Verlust einer ganzjährig geöffneten Freizeitmöglichkeit und Gesundheitsquelle für Jung und Alt
- ▶ Wegfall von 6.500 Schwimmstunden für Mitglieder
- ▶ Streichung diverser Schwimm- u. Gesundheitskurse
- ▶ Verlust von acht Vollzeitarbeitsplätzen
- ▶ Aufgabe des Landesleistungszentrums Schwimmen
- ▶ Streichung der Ausbildungsmöglichkeiten von Rettungskräften wie DLRG und Feuerwehr
- ▶ Wegfall eines wichtigen Faktors für Dormagen als familienfreundliche Stadt.

Hintergrund:

2003 hat der TSV Bayer Dormagen die Römer Therme von der Bayer AG übernommen. Diese hat bisher das betriebliche Defizit vollständig ausgeglichen.

Wir haben die Zusicherung der Bayer AG, weiterhin die Hälfte des Defizits zu tragen, wenn die Stadt die andere Hälfte, maximal 200.000 €, finanziert.

Der TSV Bayer Dormagen setzt sich auch in Zukunft dafür ein, dieses in der Region einmalige Freibad nach besten technischen und ökonomischen Gesichtspunkten zu betreiben.

Stimmempfehlung der SPD-Fraktion

Liebe Dormagener Bürgerinnen und Bürger!

Ein klares JA für den Erhalt der Römer Therme!

Die Römer Therme zählt zu den herausragenden Freibädern in der Region. Tausende Dormagener und viele Gäste aus der Umgebung kennen und lieben das Bad. Es gibt zahlreiche Neubürger, die sich hier auch dank der Römer Therme niedergelassen haben.

Das Freibad ist ein wichtiger Faktor für Unternehmen, die sich bei uns ansiedeln wollen. Bisher konnte die Stadt mit der Therme auf sich aufmerksam machen - ohne dafür etwas zu bezahlen. Eine öffentliche Beteiligung an den Kosten ist angemessen - jede Stadt wäre begeistert, wenn sie mit einem Betrag von höchstens 200.000 € den Betrieb eines Freibades möglich machen könnte.

Die Römer Therme gehört zu Dormagen.

Mit dem Zuschuss wird der Ruf als Sport- und familienfreundliche Stadt weiter gefestigt. Das eingesetzte Geld zahlt sich langfristig aus - denn das Bad liefert einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität, dient der Gesundheit und ist ein bedeutendes Freizeitangebot. Hinzu kommen die Aufgaben als Landesleistungszentrum Schwimmen.

Die SPD-Fraktion hat sich immer für die Römer Therme eingesetzt und wird dies auch in Zukunft tun. Hier lernen Mädchen und Jungen schwimmen, trainieren Kinder, Jugendliche und Erwachsene und treffen sich viele Menschen zum gemeinsamen Bad in angenehmer Atmosphäre.

Dies soll so bleiben. Deshalb ein klares JA der SPD zur Römer Therme. **Wir bitten Sie: Nehmen Sie am Bürgerentscheid teil und stimmen auch Sie am 25. November mit „JA“ und damit für den Erhalt der Römer Therme.**



Stimmempfehlung der ZENTRUMS-Fraktion

Sehr geehrte Bürgerin, sehr geehrter Bürger,

mit den rund 12.000 Unterschriften zugunsten des Bürgerbegehrens ist der Bürgerwille zum Erhalt der Römer Therme eindeutig zum Ausdruck gebracht worden.

Aufgrund dieses Ergebnisses stand für die Zentrums-Stadtratsfraktion die Entscheidung für die Zustimmung zum Bürgerbegehren fest, zumal für die Zentrumsfraktion der Bürgerwille stets oberste Priorität hat.

Die Zentrums-Stadtratsfraktion setzt nunmehr ihr ganzes Vertrauen in den TSV Bayer Dormagen und hofft darauf, dass er sich mit voller Kraft darum bemüht, die Wirtschaftlichkeit der Römer Therme zu optimieren, um künftig den jährlichen städtischen Zuschuss in Höhe von maximal 200.000 € durch Reduzierung des Betriebskostendefizits deutlich zu vermindern.

Insoweit begrüßt die Zentrums-Stadtratsfraktion die Zusagen des TSV Bayer Dormagen in der von ihm und der Stadt Dormagen am 01. 10. 2012 vorgelegten „Zielvereinbarung“, die Eintrittsgelder für die Römer Therme schrittweise für vereinsfremde Besucher zu erhöhen, einen Förderverein zu gründen und neue Sponsoren zu gewinnen.

Die Zentrums-Stadtratsfraktion empfiehlt den Bürgerinnen und Bürgern von ihrem Wahlrecht unbedingt Gebrauch zu machen und den Erhalt der Römer Therme durch Gewährung eines Zuschusses der Stadt Dormagen zu befürworten.

Deshalb bitten wir Sie um Ihr „JA“ beim Bürgerentscheid.



Stimmempfehlung der proNRW-Fraktion

Sehr geehrte Bürgerin, sehr geehrter Bürger,

die "Römer Therme", das ehemalige Bayer-Freibad, ist ein Ganzjahresfreibad, welches vom TSV Bayer Dormagen betrieben wird. Seit fast 80 Jahren können die Bürger hier schwimmen gehen. Vor zwanzig Jahren wurde das Bad komplett kernsaniert, umgebaut und vergrößert.

Nach aktuellen Untersuchungen befindet sich das Schwimmbad in einem technisch einwandfreien Zustand. Es wurde regelmäßig restauriert und gewartet, so dass die Stadt Dormagen für relativ wenig Geld zum Erhalt des Bades beitragen kann.

Mit dem Ganzjahresfreibad verfügt Dormagen über ein Alleinstellungsmerkmal. Im Umkreis von ca. 200 km gibt es kein vergleichbares Bad, welches seinen Gästen die Möglichkeit bietet, bei jeder Witterung im Freien zu schwimmen - egal, ob es stürmt oder schneit!

Das wissen nicht nur die Dormagener zu schätzen. Die "Römer Therme" wird zu einem sehr großen Teil auch von auswärtigen Gästen genutzt. Viele nehmen dafür weite Anfahrten in Kauf. Besucher kommen nicht nur aus Köln, Neuss oder Düsseldorf, sondern auch aus Mönchengladbach, Krefeld, Wuppertal und weiteren Städten der Region.

Die "Römer Therme" dient also nicht nur dazu, die Gesundheit der Dormagener Bürger zu fördern. Der Erhalt des Freibades ist vor allem auch wichtig für Tourismus und Fremdenverkehr in Dormagen.

Denn viele Gäste von außerhalb verbinden ihren Besuch mit Einkäufen in der Dormagener Innenstadt oder verweilen in Restaurants und Cafés. Dies wiederum macht unsere Innenstadt attraktiver und fördert die heimische Wirtschaft.

Deshalb fordern wir alle Dormagener Bürger auf:

Beteiligen Sie sich an dem Bürgerentscheid und stimmen Sie mit „Ja“ für den Erhalt der "Römer Therme"!